

1
2 **Antragstellerin: Laura Catharina Mews**

3
4
5 Lebensmittelverschwendung

6
7
8 Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundesregierung

9
10
11 **Antrag:**

12 „Jugend im Landtag“ möge beschließen:

13 Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert,
14 selbst und über Einwirkung auf die Bundesregierung Maßnahmen zu beschließen,
15 um der Lebensmittelverschwendung in Schleswig-Holstein und Deutschland Einhalt
16 zu gebieten.

17 Denkbar sind:

- 18 • Wie in Frankreich und geplant in Italien, werden Supermärkte ab einer Ver-
19 kaufgröße von über 400 m² verpflichtet, mit karitativen Organisationen Abkom-
20 men für unverkaufte Lebensmittelpenden zu treffen.
- 21 • In Schulen wird im Lehrplan die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
22 aufgenommen.
- 23 • Gaststätten, Kantinen, Schulen und der Zwischenhandel werden ebenfalls in die
24 Pflicht genommen.
- 25 • Über Medien werden Anregungen und Informationen verbreitet, wie im Privat-
26 haushalt Lebensmittel sorgfältig und kostengünstig verwendet werden können.

27
28 **Begründung:**

29 Jährlich landen in Deutschland über 18 Mio. Tonnen Lebensmittel in der Tonne.

30 Durch diese Menge unnötig produzierter Lebensmittel werden mehr als 26.000 km²
31 (in etwa die Fläche von Mecklenburg-Vorpommern) unnütz bewirtschaftet, hinzu-
32 kommt die unnütz ausgestoßene Menge an Co₂. Über die Hälfte wird in Privathaus-
33 halten, 17 % von der Industrie, 17 % in Gaststätten, Schulen, Kantinen und 5 % im
34 Einzelhandel weggeworfen. Hingegen hungern auf der anderen Seite hunderttau-
35 sende Einwohner*innen, betroffen sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche aus
36 sozialschwachen Familien, Rentner*innen und Geflüchtete. Karitative Organisatio-
37 nen, wie die Tafel, haben einen zu großen Zulauf und müssen Bedürftige abweisen,
38 diesen könnte so geholfen werden. Es ist auch anzudenken, nicht verwendete Nah-
39 rungsmittel zu Tierfutter oder Kompost weiterzuverarbeiten.